

Niederschrift

über die 10. Sitzung des Schulausschusses vom 24.04.2012

Anwesend:

Der Vorsitzende:

Derichs, Ralf

Die Ausschussmitglieder:

a) Kreistagsmitglieder

Dr. Hachen, Gerd

Klein, Hedwig

Lüngen, Ilse, als Vertreterin für

Rütten, Renate

Pillich, Markus, als Vertreter für

Schlömer, Klara

Reh, Andrea

Thelen, Friedhelm

Thelen, Josef

Walther, Manfred

b) sachkundige Bürger

Götz, Lia

Kliemt, Martin, als Vertreter für

Lausberg, Leonard

Mingers, Manfred

c) beratende Mitglieder gemäß Schulgesetz

Bönder, Ralf

Crott, Rolf-Dieter

Ernst, Dietmar

Gilleßen, Volkmar

Kozikowski, Bernhard

Krewald, Annegret

Threin, Paul-Günther

Windelen, Leo

Zins, Rudolf

Es fehlen:

Daldrup, Elisabeth

Heinen, Hans-Günter *

Lausberg, Leonard *

Rütten, Renate *

Schlömer, Klara *

van den Dolder, Jörg *

* entschuldigt

Von der Verwaltung:

Preuß, Helmut

Dahlmanns, Franz Josef

Steprath, Leonhard

Beginn der Sitzung:

17.00 Uhr

Ende der Sitzung:

17.20 Uhr

Der Schulausschuss des Kreistages des Kreises Heinsberg versammelt sich heute im kleinen Sitzungssaal des Kreishauses in Heinsberg, um über folgende Punkte der Tagesordnung zu beraten und zu beschließen:

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung:

1. Verpflichtung eines neuen Ausschussmitglieds
2. Teilnahme der Janusz-Korczak-Schule am Projekt „Schule von acht bis eins“ für den Primarbereich
3. Bericht der Verwaltung
4. Anfragen

Nichtöffentliche Sitzung:

5. Vergabe der Aufträge für die Beförderung der Schüler/innen der Gebrüder-Grimm-Schule in Heinsberg und der Janusz-Korczak-Schule in Geilenkirchen-Beeck (Schülerspezialverkehr)
6. Bericht der Verwaltung
7. Anfragen

Vor Eintritt in die Beratung stellt der Ausschussvorsitzende die vorliegende Tagesordnung, die ordnungsgemäße Einberufung und die Beschlussfähigkeit fest.

Öffentliche Sitzung:

Tagesordnungspunkt 1:

Verpflichtung eines neuen Ausschussmitglieds

Beratungsfolge	Sitzungstermin
Schulausschuss	24.04.2012

Finanzielle Auswirkungen:	-
----------------------------------	---

Leitbildrelevanz:	-
--------------------------	---

Inklusionsrelevanz:	-
----------------------------	---

Seit dem 01.03.2012 ist Sonderschulrektor Ralf Bönder neuer Leiter der Gebrüder-Grimm-Schule. Er nimmt erstmals an einer Sitzung des Schulausschusses teil und wird vom Vorsitzenden verpflichtet. Die Verpflichtungserklärung ist dem Original der Niederschrift beigelegt.

Öffentliche Sitzung:

Tagesordnungspunkt 2:

Teilnahme der Janusz-Korczak-Schule am Projekt „Schule von acht bis eins“ für den Primarbereich

Beratungsfolge	Sitzungstermin
Schulausschuss	24.04.2012
Kreisausschuss	28.06.2012

Finanzielle Auswirkungen:	-
----------------------------------	---

Leitbildrelevanz:	3.9
--------------------------	-----

Inklusionsrelevanz:	ja
----------------------------	----

Die Janusz-Korczak-Schule, Förderschule des Kreises Heinsberg mit dem Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung, beabsichtigt, im Rahmen des Landesprogramms „Schule von acht bis eins“ wie in den Schuljahren 2010/2011 und 2011/2012 auch im Schuljahr 2012/2013 im Primarbereich Maßnahmen zur Betreuung der Schüler/innen nach dem Unterricht anzubieten. Das Konzept der Schule sieht vor, dass an jedem nicht unterrichtsfreien Tag in der Zeit von 11.30 Uhr bis 13.00 Uhr in der Schule oder in nahe gelegenen, geeigneten Räumen Betreuungsmaßnahmen für eine Gruppe von acht Schülerinnen und Schülern stattfinden. Eine Betreuungszeit vor dem Unterricht ist nicht erforderlich, da alle Schüler/innen wegen des organisierten Schülerspezialverkehrs pünktlich zum Unterrichtsbeginn anwesend sind. Innerhalb der Betreuungszeit sollen zwei qualifizierte Betreuer/innen ständig anwesend sein. Im Rahmen der Betreuungsmaßnahme sind u. a. Hausaufgabenbetreuung, musisch-künstlerische Angebote und Sportangebote vorgesehen. Der Verein „Freunde und Förderer der Janusz-Korczak-Schule Geilenkirchen e.V.“ hat sich bereit erklärt, die organisatorische und personelle Abwicklung des Programms zu übernehmen. Nach dem Runderlass des Ministeriums für Schule und Weiterbildung vom 31.07.2008 über Zuwendungen für die Betreuung von Schülerinnen und Schülern vor und nach dem Unterricht in der Primarstufe ist eine Förderung der Betreuungsmaßnahme mit einem Festbetrag in Höhe von 5.000 € für jede Gruppe (8 bis 15 Schüler/innen) der „Schule von acht bis eins“ als Zuwendung/Zuschuss zu den Personalkosten vorgesehen. Neben den durch die Landesförderung gedeckten Personalkosten werden keine nennenswerten vom Kreis Heinsberg als Schulträger zu übernehmenden Kosten entstehen. Zur Fristwahrung wurde bereits ein entsprechender Antrag bei der Bezirksregierung Köln gestellt.

Beschluss:

Auf Empfehlung der Verwaltung schlägt der Schulausschuss dem Kreisausschuss einstimmig vor, der Betreuung von Schülerinnen und Schülern im Rahmen des Programms „Schule von acht bis eins“ im Primarbereich der Janusz-Korczak-Schule zuzustimmen.

Ausschussmitglied Thelen, Friedhelm, erklärt sich für befangen und nimmt an Beratung und Beschlussfassung nicht teil.

Öffentliche Sitzung:

Tagesordnungspunkt 3:

Bericht der Verwaltung

Beratungsfolge	Sitzungstermin
Schulausschuss	24.04.2012

Finanzielle Auswirkungen:	-
----------------------------------	---

Leitbildrelevanz:	3.9
--------------------------	-----

Inklusionsrelevanz:	-
----------------------------	---

Dezernent Preuß berichtet wie folgt:

Schulstatistik für das laufende Schuljahr

Als Tischvorlage erhalten Sie die amtliche Schulstatistik für das Schuljahr 2011/2012 des Kreises Heinsberg. Diese Statistik basiert auf den von den Schulen dem Land im Oktober 2011 zu meldenden Schülerzahlen, die seitens des Ministeriums für Schule und Weiterbildung NRW im Frühjahr des Folgejahres zur Verfügung gestellt werden. Auf einige aus Sicht des Kreises Heinsberg bemerkenswerte Entwicklungen soll hier besonders hingewiesen werden: Auf Seite 26 der Statistik ist die Schülerzahlenentwicklung aller Schulen im Kreis Heinsberg seit 1995, gegliedert nach Schulformen, dargestellt. Danach besuchen im laufenden Schuljahr insgesamt 37.589 Schüler/innen Schulen im Kreis Heinsberg. Insgesamt ist die Schülerzahl rückläufig. In der Summe sind 535 Schüler weniger als im Vorjahresschuljahr zu verzeichnen; dies ist ein Rückgang von 1,4 %. Nachdem die Schülerzahl im Kreis Heinsberg im Jahr 2004 mit fast 42.500 ihren Höchststand erreicht hatte, sank sie danach kontinuierlich ab. Der jetzige Stand entspricht in etwa der Anzahl der Schüler/innen Mitte der 1990er Jahre. Die Entwicklung im Vergleich zum letzten Jahr ist je nach Schulform unterschiedlich:

Während bei den Gesamtschulen eine Steigerung um ca. 4,0 % und bei den Gymnasien ein im Wesentlichen Gleichbleiben der Schülerzahlen (plus 0,15 %) festzustellen ist, sinken sie bei allen anderen Schulformen, und zwar in einer Spanne von 0,9 % bei den Berufskollegs bis hin zu einer Reduzierung der Schülerzahlen von 8,7 % bei den Hauptschulen. Nicht unerheblich ist auch der Rückgang bei den Förderschulen um 4,4 %; die Verminderungen bei den Grundschulen und den Realschulen bewegen sich im 1 bis 2 %-Bereich. Für den Schulausschuss des Kreises ist sicherlich die Entwicklung der Schülerzahlen der Schulen in Kreisträgerschaft von besonderer Bedeutung. Sie wird auf den Seiten 12 ff. der Schulstatistik dargestellt. Beim Kreisgymnasium sind laut offizieller Statistik 4 Schüler mehr als im Vorjahr zu verzeichnen (1.162), und die Schülerzahlen bei der Rurtal-Schule und der Janusz-Korczak-Schule steigen um 2 bzw. 11 auf 233 bzw. 134 Schüler. Rückläufig ist die Schülerzahl bei der Gebrüder-Grimm-Schule von 146 im Vorjahr auf jetzt 130. Auch am Berufskolleg Wirtschaft und am Berufskolleg Erkelenz sind sinkende Schülerzahlen festzustellen, am Berufskolleg Wirtschaft von 1.516 auf 1.492 und am Berufskolleg Erkelenz von 2.543 auf 2.506.

Laut Statistik wird am Berufskolleg Ernährung, Sozialwesen, Technik ein Schüler mehr als im Vorjahr (jetzt 2.472) beschult. Gleichwohl bleibt größte Schule des Kreises Heinsberg das Berufskolleg Erkelenz.

Abschließend noch einige statistische Werte zu den im Kreis Heinsberg vertretenen Schulformen. Naturgemäß ist die am stärksten vertretene Schulform die Grundschule mit derzeit 55 Schulen. Neben neun Hauptschulen, acht Realschulen und einer Verbundschule befinden sich im Kreis Heinsberg zudem im Jahr 2011/2012 vier Gesamtschulen, sieben Gymnasien, drei Berufskollegs und acht Förderschulen.

Öffentliche Sitzung:

Tagesordnungspunkt 4:

Anfragen

Beratungsfolge	Sitzungstermin
Schulausschuss	24.04.2012

Finanzielle Auswirkungen:	-
----------------------------------	---

Leitbildrelevanz:	3.9
--------------------------	-----

Inklusionsrelevanz:	ja
----------------------------	----

Die dieser Niederschrift als **Anlage** beigefügte Anfrage der SPD-Kreistagsfraktion vom 19.04.2012 wurde allen Schulausschussmitgliedern mit Schreiben vom 19.04.2012 zugesandt. Sie wird von der Verwaltung wie folgt beantwortet:

Zwischen dem Kreis Heinsberg und den kreisangehörigen Kommunen als Schulträger findet im Rahmen der turnusmäßigen Sitzungen des „Runden Tisches“ zur kreisweiten Schulentwicklungsplanung ein regelmäßiger Austausch zu aktuellen Entwicklungen im bildungspolitischen Bereich statt. Im Rahmen dieser Gespräche hat die Stadt Heinsberg über die Bildung einer Sekundarschule am Standort in Heinsberg-Oberbruch informiert und die Möglichkeit einer Kooperation mit dem Kreisgymnasium angesprochen. Auf aktuelle Nachfrage hat die Stadt Heinsberg mitgeteilt, dass derzeit die Kooperationsmöglichkeiten zwischen der neuen Sekundarschule und dem Kreisgymnasium in einer pädagogischen Vorbereitungsgruppe, zu der neben den Schulleitern der betroffenen Schulen u. a. auch die Schulleiterin des Kreisgymnasiums gehört, erarbeitet werden. Ein Konzept, das in einen Kooperationsvertrag münden soll, werde in Kürze erstellt. Eine Kooperation sei vorgesehen ab dem Schuljahr 2013/2014.

Die Leiterin des Kreisgymnasiums hat mitgeteilt, dass eine Zusammenarbeit inhaltlich u. a. in der Form erfolgen könne, dass das Kreisgymnasium Schüler/innen der Sekundarschule Heinsberg mit Qualifikationsvermerk für die gymnasiale Oberstufe eine Übernahmezusage erteilt. Außerdem könnten mit Blick auf die spätere Beschulung in der gymnasialen Oberstufe Lehrkräfte beider Schulen in der Sekundarstufe I bei der Gestaltung von Unterricht zusammenarbeiten.

Der Kreis Heinsberg geht davon aus, dass eine evtl. Kooperation mit der neuen Sekundarschule der Stadt Heinsberg ohne Baumaßnahmen am Kreisgymnasium realisiert werden kann. Zu gegebener Zeit wird dem Schulausschuss und dem Kreisausschuss der Kooperationsvertrag zur Entscheidung vorgelegt.

Schulleiter Zins, Dezernent Preuß und die Ausschussmitglieder Dr. Hachen und Mingers weisen auf die geltende Rechtslage hin, wonach es der Sekundarschule obliegt, die Möglichkeit zum Erwerb der allgemeinen Hochschulreife über mindestens eine verbindliche Kooperation mit einem Gymnasium, einer Gesamtschule oder aber auch einem Berufskolleg sicherzustellen.



SOZIALDEMOKRATISCHE PARTEI DEUTSCHLANDS
Fraktion im Kreistag Heinsberg

SPD-Kreistagsfraktion Valkenburger Str. 45 52525 Heinsberg

Herrn
Ralf Derichs
Theodor-Heuss-Straße 21
41812 Erkelenz

SPD-Fraktion im Kreistag Heinsberg
Valkenburger Str. 45
52525 Heinsberg

Fon: (02452) 13-1720
Fax: (02452) 13-1725
spd-fraktion@kreis-heinsberg.de
www.spd-kreis-heinsberg.de

Kreissparkasse Heinsberg
BLZ: 312 512 20
Konto: 2008688

nachrichtlich:
Kreistagsfraktionen

Heinsberg, den 19.04.2012

Anfrage gemäß § 12 der Geschäftsordnung

Sehr geehrter Herr Derichs,

der Rat der Stadt Heinsberg hat in seiner Sitzung am 16.12.2011 mehrheitlich einem Antrag der CDU-Fraktion zugestimmt, der die Einrichtung einer Sekundarschule in Heinsberg vorsieht. Da für Sekundarschulen keine eigene gymnasiale Oberstufe vorgesehen ist, schlägt der Antragsteller eine Kooperation mit dem Kreisgymnasium vor. Auch der Landrat hat in einer Diskussionsrunde zur Schulpolitik in Geilenkirchen eine Kooperation zwischen dem Kreisgymnasium und einer möglichen Sekundarschule in Aussicht gestellt.

Wir bitten um die Beantwortung folgender Fragen in der nächsten Sitzung des Schulausschusses:

1. Gibt es Überlegungen seitens der Heinsberger Stadtverwaltung oder der Kreisverwaltung, wie eine solche Kooperation aussehen könnte? Fanden bereits Gespräche zwischen den Verwaltungen statt?
2. Fanden Gespräche mit der Leitung des Kreisgymnasiums statt?
3. Wann wäre die Kooperation umsetzbar?

Mit freundlichen Grüßen

Michael Stock
-Fraktionsvorsitzender-

gez.
Andrea Reh
- Kreistagsabgeordnete-

Vorsitzender:
Michael Stock
In Gerichthausen 50
41844 Wegberg

Stellv. Vorsitzender:
Ralf Derichs
Theodor-Heuss-Str. 21
41812 Erkelenz

Kassierer:
Hans-Jürgen Plein
Dürener Str. 88
52511 Geilenkirchen

Stellv. Landrat
Heinz-Theo Tholen
Ahornstr. 12
52525 Waldfeucht

Geschäftsführerin:
Annalena Jahny

Geschäftszeiten:
Mo 09:00 – 13:00 Uhr
Mi 09:00 – 17:00 Uhr
Do 13:00 – 17:00 Uhr